

Zusammenfassung Vortrag „Angst vor Verbrechen“

Referent Wilfried Kunze, KHK Präventionsberatung
Kriminalpolizeiinspektion Nürnberg

Angst vor Verbrechen

Aufklärung, Tipps und Hilfestellung

Der Fachvortrag „Angst vor Verbrechen“ informierte pflegende Angehörige, Senioren, Betreuer und Pflegepersonal über die dreisten und spitzfindigen Tricks von Betrügern und Verbrechern. Herr Wilfried Kunze stellt Vorbeugetipps zu Trickdiebstahl und Betrug zum Nachteil von Senioren vor und informierte mit vielen Beispielen über die aktuellen Betrugsmaschen.

Er gab einen Einblick in die Betrügereien am Telefon und der Haustür, wo Trickdiebe mit verschiedenen und schnell wechselnden Legenden auftreten. Als Beispiel ging er genauer auf die Betrugsmasche am Telefon „FALSCHER POLIZISTEN“ ein. Er erläuterte die Einfachheit der Fälschung von Telefonnummern und gab den besonderen Hinweis, dass niemals ein Polizist nach Vermögensverhältnissen, der Menge des vorhandenen Bargeldes oder anderen persönlichen Daten am Telefon oder der Haustür fragen werde.

Bei der Nummer Übertragung 110 am Telefon handelt es sich mit Sicherheit um einen Betrug. Herr Kunze rät sofort aufzulegen und die Polizei zu informieren.

Ähnlich verhält es sich bei einem vermeintlichen Besuch von Polizisten in Zivil an der Haustür. Er rät sich die Ausweise zeigen zu lassen, sich die Dienstnummern und Namen zu notieren und bei der Polizei telefonisch nachzufragen. Keinesfalls lassen Sie die Personen vorher herein. Jeder echte Polizist wird dafür Verständnis haben.

Zum Abschluss legte er den Teilnehmern/innen des Fachtages nahe, grundsätzlich das Wort JA am Telefon gegenüber Fremden zu vermeiden. Diese oft sehr gut geschulten Betrüger, locken mit falschen Versprechen („Möchten Sie Ihren Gewinn von 5000€ sofort überwiesen bekommen?“) oder gezielten Fragen („Spreche ich mit Frau Mustermann?“) ein JA aus dem Betroffenen raus und fingieren damit falsche Verträge. Hier gab Herr Kunze den Hinweis sich sofort an die Verbraucher Zentrale zu wenden.

Für Fragen steht Herr Kunze gerne zur Verfügung und stellte dafür auch seine Email Adresse: wilfried.kunze01(at)polizei.bayern.de zu Verfügung.

© SEGA e.V.